

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0257/2022  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	Beratung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	07.06.2022	Beratung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	17.08.2022	zur Kenntnis
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	14.09.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Bestandsaufnahme öffentliche WC-Anlagen

#### Kurzzusammenfassung:

**Kurzbegründung:**

(...)

**Risikobewertung:**

(...)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	x				
<b>investiv:</b>	x				
<b>planmäßig:</b>	x				
<b>außerplanmäßig:</b>	x				

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

In der Sitzung am 10.06.2021 wurde dem ASWDG ein Beschlussvorschlag (Vorlagennummer 0249/2021) vorgelegt, der zur Kenntnis genommen und vom AIUSO am 08.06.2021 beschlossen wurde.

Eine Bestandsaufnahme der städtisch bewirtschafteten Toiletten sowie öffentlich zugänglichen WC-Anlagen haben ergeben, dass vier städtische WC-Anlagen im Stadtgebiet vorhanden sind und 69 öffentlich zugängliche Toiletten mit verschiedenen Zugangsbarrieren erfasst wurden (siehe Anlage). Die Erhebung wurde im Rahmen der Corona-Pandemie durchgeführt, weshalb die Auflistung aufgrund geschlossener öffentlicher Räume nicht auf Vollständigkeit vorliegen kann.

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme hat sich der Inklusions- und Seniorenbeirat getroffen, um diese Ergebnisse zu diskutieren.

Es wurde festgestellt, dass die vorhanden städtisch bewirtschafteten WC-Anlagen aus Sicht der Beiräte nicht ausreichen. Mithilfe der Bestandsaufnahme kann überprüft werden, in welchen Stadtteilen WC-Anlagen fehlen. Gleichfalls kann über die Sanierung bestehender und Planung und Bau weiterer öffentlichen Toiletten auf Grundlage der Bestandsaufnahme oder auch andere Lösungen diskutiert werden.